

Kindergarten

Von lake

Kapitel 1: 2 halbe Meter

Schön das ihr trotz der mäßigen Kurzbeschreibung den weg hier her gefunden habt. Paar Sachen vor weg. Ich kennen nur die Animes zu Naruto und bin gerade bei Naruto Shippuuden Folge 80 gg

Naja jedenfalls leide ich manchmal an schlaflosen Nächten und dann kommt so was dabei raus.

Noch was Rechtschreibfehler sind spezial Effekts. Ich benutze zwar ein Rechtschreibprogramm aber das schafft leider nicht immer die ganze arbeit :)

Falls wem die Geschichte gefällt und er sich als Beat Leser zu Verfügung stellen will „Hey“ wink „Ich beiss auch nicht:D“ so

genug hier geht's zur Geschichte, hoffe sie gefällt

2 Halbe Meter

„Wie bitte?!“ Tsunades stimme hallte durch den Raum und lies Asuma und Kakashi sich nervös am Kopf kratzen. „Ich habe mich hoffentlich verhört.“

Erschrocken flogen einige Vögel, von ihrem bequemen Platz auf der Fensterbank, in den blauen Himmel.

Die Hokage stemmte die Arme auf ihren Schreibtisch und einige Blätter segelte von ihrem hohen Stapel.

„Nun ja immerhin geht es ihnen den Umständen entsprechend gut.“ warf der silber haarige Ninja als beschwichtigend in den Raum. Tsunade biss ihre Kiefer kräftig aufeinander und zügelte einen Moment lang ihre aufkommende Wut. Eine kleine Ader trat an ihrer Schläfe hervor.

Der große Raum in dem die *Sandaime* ihr Büro hatte wirkte für die beiden Jonin mit einmal gar nicht mehr so groß und auch wenn Tsunade sich gerade zügelte konnte das auch jede Sekunde wieder ins Gegenteil umschlagen.

Die Tür sprang auf.

„Ich will nicht mehr warten“ kam eine laute quwenglige Stimme ihr entgegen und ein laufender halber Meter mit blonden strubbel Haaren betrat den Raum.

Er steckte in einem viel zu großen T-Shirt und das Ninja Stirnband, mit dem Zeichen von Konohagakure, baumelte ihm um den Hals.

Kakashi entwich ein seufzen und Tsunade erkannte sofort wer da vor ihr stand „Naruto.“ sagte sie und ihre Wut war verpufft, hatte sie doch gedacht das die beiden Jonin sich einfach nur einen miesen Scherz erlaubt hatten, weil sie eine dämliche Wetter verloren hatten, doch da stand er wirklich ein geschrumpfter Naruto er sah nicht älter als 4 aus.

Zwei Haarsträhnen vielen ihr ins Gesicht.

„Man das nervt.“ ihr Blick ging von Naruto zu einer andern kleine Person welche ebenfalls ein T-Shirt trug was ihm zu groß war und einen Jonin Weste, die dem Jungen mit dem schwarzen hohen Zopf bis zu dem Knien ging und auch eindeutig einige Nummern zu groß war.

„Shikamaru.“ Die Hokage von Konoha musste sich erst mal setzen. Das konnte doch nicht wahr sein. Leise hegte sie die kleine Hoffnung das es doch ein mieser Scherz war.

„Kannst du eigentlich auch was anderes sagen als das nervt!“ keifte Naruto seinen Kameraden an welcher nur genervt sein Kopf zur Seite dreht, was die Wut des blonden nicht unbedingt milderte.

Shizune betrat kurz nach den beiden hektisch den Raum „Tut mir leid ich konnte ihn nicht aufhalten.“ sagte sie zu den beiden Jonin welche nun ebenfalls einen besorgten Gesichtsausdruck aufgesetzt hatten. Ton Ton in ihrem Arm gab ein grunzendes Geräusch von sich.

„Ich hab keine Ahnung wie das passiert ist. Wir haben uns getrennt um einen größeren Bereich abzusuchen.

Als die beiden nach 3 Stunden nicht am vereinbarten Treffpunkt aufgetaucht sind, haben wir uns auf die suche nach ihnen gemacht und sie so vorgefunden. Sich zankend darum welchen Weg sie gehen müssen um nach Hause zu kommen und in ihren viel zu großen Klamotten.“ gab Asuma einen kurzen Bericht und betrachtet dann Shikamaru welcher sich geweigert hatte die zu große Weste abzugeben.

Er machte sich große Sorgen um seinen ehemaligen Schüler und Freund. Den beiden ging es dem Augenschein nach zwar gut aber wer weiß wie lange?

Außerdem wollte er sein Freund wieder auf normal Größe und alter haben.

„Sie sind scheinbar wieder Kinder,“ führte Kakashi weiter aus „sie haben keine Erinnerungen an die letzten Jahre, sie sind impulsiv und denken nicht nach haben aber die Kräfte und Fähigkeiten ihres richtigen Alters behalten.“

Der Jonin wurde unterbrochen.

„Ich will zu meine Eltern. Wo ist meine Mutter?“ kam es nicht ganz so genervt von Shikamaru wie Tsunade es gewohnt war „Du hast versprochen du bringst mich zu ihr wenn wir in Konoha sind.“ erinnerte er Asuma an sein versprechen.

„Ich hab auch gesagt das wir mit Hokage Tsunade sprechen müssen.“ gab der Jonin den abgebrochen Meter zu bedenken

„Das ist nervig.“ kommentierte dieser.

„Das ist aber nicht der Hokage.“ kam es von Naruto welcher die Arme verschränkt hatte und die Worte mit felsenfester Überzeugung Tsunade entgegen schmetterte.

„Was fällt-“ wollte die Sanin los poltern. doch sie unterbrach sich, Naruto wusste vermutlich nicht das der 3 Hokage gestorben war, „ich habe das Amt übernommen. Der 3te Hokage ist in den Ruhestand gegangen.“ sagte sie stattdessen ruhig.

„Ich will jetzt zu meiner Mom.“ meldet sich nun ein sehr nörgeliger Shikamaru wieder zu Wort und entlockte Asuma damit einen genervten Seufzer

„Ihr müsst beide erstmal ins Krankenhaus.“ sagte Tsunade mit ernstem Ton.

„Nö.“ kam eine klare Antwort von Shikamaru und auch Naruto schüttelte häufig den Kopf.

„Keine Widerrede. Kakashi und Asuma werden euch begleiten.“

„Vergiss es alte Schachtel.“ sagte Naruto und konnte gar nicht so schnell gucken wie er von Tsunade am zu großen T-Shirt am Kragen gepackt wurde. „Was hast du gesagt?“

Kakashi ging da zwischen und hielt Naruto noch gerade rechtzeitig die Hand vor dem Mund ehe er wiederholen konnte was er gesagt hat „Er ist ein dummer Junge. Hokage hören sie nicht auf ihn.“

Er nahm Naruto auf den Arm welcher strampelte und sich wehrte.

Es war schwer ihn fest zu halten da er für einen vierjährigen schon ganz schön viel Kraft hatte.

„Wo ist Shikamaru?“ kam es auf einmal von Shizune.

Das andere Kleinkind hatte den Tumult um Naruto genutzt und war verschwunden.

„Nicht schon wieder.“ Asuma lies frustriert die Schultern hängen.

„Schon wieder?“ wollte Tsunade erst nachhaken doch bevor ihr der Jonin Rede und Antwort stehen konnte fing sie wieder an zu sprechen „Findet Shikamaru und bring die beiden umgehend ins Krankenhaus.“

Ich werde schon mal einige Leute dort hin Asuma Shikamarus Eltern sind beide auf einer langen Mission, es wird Tage dauern sie zu kontaktieren, ich hoffe das das nicht nötig sein wird.“

Die beiden Nickten und verließen den Raum.

Tsunade seufzte frustriert und machte sich dann an die Arbeit.